

6. Лебедева, О. Е. Организация самостоятельной работы студентов через применение метода презентации на занятиях по иностранному языку / О. Е. Лебедева, О. А. Парпура // Аграрная наука - сельскому хозяйству: сборник материалов XVI международной научно-практической конференции. В 2-х книгах. - Барнаул, 2021. - С. 27-29.

7. Косачева, Т. А. Совершенствование языковой подготовки студентов аграрного вуза с учетом использования возможностей информационной образовательной среды // Аграрная наука - сельскому хозяйству: сборник материалов XVI международной научно-практической конференции. В 2-х книгах. - Барнаул, 2021. - С. 17-19.

8. Крюкова О. А. Смешанное обучение на занятиях по иностранному языку в Алтайском ГАУ // Аграрная наука - сельскому хозяйству: сборник материалов XVI международной научно-практической конференции. В 2-х книгах. - Барнаул, 2021. - С. 22-24.

УДК 378.1

ДИАЛОГОВОЕ ОБУЧЕНИЕ

Васильева Л. Г.¹, канд. пед. н.,

Копань Л. И.¹, канд. филол. наук, доцент,

¹Белорусский государственный экономический университет,

DIALOGISCHES LERNEN

Vasilyeva L. G.¹, Dr. Ph.,

Kopan L. I.¹, Dr. Ph., Dozentin,

¹Belarussische staatliche ökonomische Universität

В статье рассматривается метод обучения, основанный на диалогическом общении, представленный как контекст совместной учебной деятельности, в котором происходит развитие ее субъектов.

Unter einem Dialog versteht man die Art sich mündlich oder schriftlich auszutauschen. Der Begriff ‚Dialog‘ stammt aus den griechischen Begriffen ‚Logos‘ (Sprache, Wort, Geist) und ‚Dia‘ (hindurch) und bedeutet so viel, wie etwas, das im „Miteinander Sprechen und Handeln gestaltet wird“ [1].

Dialoge ermöglichen bedingt jene Art des Unterrichtens, an der sich alle beteiligen können, das heißt, ein Dialog ist unabhängig von der Zahl der Sprechenden und meint eine „gemeinsam verantwortete Sache, welche im miteinander Sprechen und Handeln gestaltet wird“. Lernen entsteht somit im „dialogischen Prozess des miteinander Arbeitens und Sprechens“.

Dialogisches Lernen ist ein von den Didaktikern Urs Ruf und Peter Gallin entwickeltes Unterrichtskonzept, das an der Pädagogik Martin Wagenscheins anknüpft. Lehren und Lernen werden nach dem Muster eines Dialogs organisiert und unter dem Gesichtspunkt von Angebot und Nutzung betrachtet. In den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit wird gerückt, wie die Studierenden die Unterrichtsangebote nutzen. Die Beiträge der Lernenden werden – im Sinne des Dialogs – als neues Angebot verstanden, das nun von der Lehrperson und den Kommilitonen genutzt werden muss.

Beim dialogischen Lernen haben die Studierenden eine wesentliche Rolle und bringen sich mehr als beim klassischen Frontalunterricht ein. Sie entwickeln den Unterricht mit ihren Beiträgen weiter. Die Kommunikation steht hier im Vordergrund. Die Lehrkräfte haben eher die Rolle von Moderatoren. Diese Methode unterstützt auch, dass Studierende selbst in die Rolle von Lehrkräften schlüpfen. Dialogisches Lernen setzt mündliche Kommunikationsfähigkeit voraus – und dies bei Studierenden und Lehrern.

Dialogisches Lernen ist ein pädagogisch-didaktisches Konzept, das in enger Zusammenarbeit zwischen Praxis und Wissenschaft entstanden ist. Strukturierendes Element des Unterrichts ist der Dialog zwischen der Lehrperson, deren Angebot sich an der Fachlogik und am Lehrplan orientiert, und den Studierenden, die das Angebot der Lehrers individuell nutzen.

Hauptaufgabe der Studierenden ist es, ihre persönliche Nutzung des Angebots möglichst authentisch zu dokumentieren. Hauptaufgabe des Lehrers ist es, interessante und versprechende Nutzungen des fachlichen Wissens und Könnens der Studierenden sichtbar zu machen [2].

Dieses wertschätzende Lernen am Erfolg ermöglicht es auch schwächeren Studierenden, drei für den Aufbau der Motivation grundlegende Erfahrungen zu machen: die Erfahrung der Autonomie (*Ich stehe auf eigenen Füßen*), die Erfahrung der sozialen Eingebundenheit (*Meine Lernpartner hören mir zu*), die Erfahrung der Kompetenz (*Ich mache Fortschritte*).

Bei dialogischem Lernen werden in hohem Maße intrinsische Motivationsfaktoren freigesetzt, welche Studierende und Lehrer in einen ‚befreiten‘ Prozess des Lernens bringen.

Список литературы

1. Thiel, B. Dialogisches Lernen im Unterricht / B. Thiel. – Text : electronic // Sprechen, Heft 47, 2009. – URL: https://www.dialogisches-lernen.de/Dialogisches_Lernen_im_Unterricht_2009_Thiel.pdf. (Date of access: 15.10.2022).

2. Мирошина, Т. А. Интегрирование задач методики и педагогики в обучении иностранному языку в вузе (на примере КемГСХИ) / Т. А. Мирошина // Профессиональное образование в современном мире. – 2016. – Т. 6. – № 3. – С. 457-461. – DOI 10.15372/PEMW20160311. – EDN WWHWHT.